

## Umsatz im 2. Quartal 2020

- Die Covid-19-Gesundheitskrise hatte erhebliche Auswirkungen auf die Betriebsaktivitäten der Unternehmensgruppe, was im 2. Quartal zu einem Umsatzrückgang von 19,2% führte.
- Nach zwei besonders schwierigen Monaten ist im Juni wieder erstmals ein Anstieg des Geschäftsumfangs zu verzeichnen.
- Im ersten Halbjahr belief sich der Umsatz der Gruppe auf 1.491 Millionen Euro (-10,5%).

STEF, der europäische Marktführer für Transport- und Logistikdienstleistungen für temperaturgeführte Lebensmittel, gibt für das 2. Quartal 2020 einen Umsatz von 697,5 Millionen Euro bekannt.

Stanislas Lemor, Vorstandsvorsitzender und CEO von STEF, erklärte: *"Die STEF-Gruppe war in diesem Quartal in doppelter Hinsicht außergewöhnlich schwierigen Bedingungen ausgesetzt, da die Covid-19-Gesundheitskrise durch einen starken wirtschaftlichen Abschwung verschärft wurde. Alle unsere Aktivitäten, mit Ausnahme der Dienstleistungen für die Handelsketten, waren davon betroffen, und zwar in allen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind. Aufgrund dieser Entwicklung haben wir einen Anpassungsplan entwickelt und umgesetzt und die Finanzierung unserer laufenden und künftigen Projekte sichergestellt, um unsere mittel- und langfristige Strategie weiterverfolgen zu können.*

*Alle unsere Mitarbeiter waren unermüdlich im Einsatz, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu gewährleisten und ihnen und den Verbrauchern trotz dieser bisher noch nie dagewesenen Krise die Kontinuität der Dienstleistungen wie gewohnt zu garantieren".*

### Umsatzentwicklung (in Millionen Euro)

2. Quartal 2020	2019	2020	Entwicklung %	Bei konstantem Konsolidierungskreis %
STEF Frankreich	511,0	448,0	-12,3%	-12,6%
STEF International	217,4	191,7	-11,8%	-11,8%
Seetransport	27,8	10,9	-60,6%	-60,6%
Sonstige Aktivitäten	107,3	46,9	-56,3%	-56,3%
<b>INSGESAMT</b>	<b>863,4</b>	<b>697,5</b>	<b>-19,2%</b>	<b>-19,4%</b>

2. Quartal 2020	2019	2020	Entwicklung %	Bei konstantem Konsolidierungskreis %
<b>Aktivitäten der Gruppe</b>	<b>762,5</b>	<b>655,7</b>	<b>-14,0%</b>	<b>-14,2%</b>
Kommissionsgeschäfte	100,9	41,9	-58,5%	-58,5%
<b>INSGESAMT</b>	<b>863,4</b>	<b>697,5</b>	<b>-19,2%</b>	<b>-19,4%</b>

Dank der Übernahme von DYAD (zum 30. September 2019) verzeichnete STEF Frankreich einen zusätzlichen Nettogewinn von 1,6 Millionen Euro.

## **Informationen zu den Geschäftsbereichen**

### **STEF Frankreich**

- Der fast zweimonatige Lockdown hat zu einem Umsatzrückgang von 12,3% geführt.
- Die beiden am stärksten betroffenen Geschäftsbereiche waren zum einen die Außer-Haus-Gastronomie (-42%), deren Betriebe in der überwiegenden Mehrheit bis Anfang Juni geschlossen blieben, und zum anderen die Branche Fisch und Meeresfrüchte (-26%), deren Betriebsaktivitäten auch aufgrund des ausbleibenden Geschäfts mit den Großhändlern, die den wichtigsten Vertriebskanal für diese Produkte darstellen, praktisch zum Stillstand gekommenen waren.
- Der Geschäftsumfang im Bereich Frischwaren ging um 14,3% zurück, was hauptsächlich auf eine Verlangsamung des Nahrungsmittelverbrauchs zurückzuführen ist, während im Bereich Tiefkühlwaren aufgrund geringerer Wareneingangs- und Warenausgangsströme als 2019 ein Rückgang von 6,2% verzeichnet wurde.
- Lediglich das Geschäft mit den Handelsketten wuchs um 13,8%, was vor allem auf die Entwicklung des E-Commerce und die Verlagerung des Volumens der Außer-Haus-Gastronomie auf traditionelle Vertriebskanäle zurückzuführen ist.

### **STEF International**

- In unseren anderen europäischen Ländern wurden die Auswirkungen der Krise durch die geringere Gewichtung der Bereiche Außer-Haus-Verpflegung und Fisch und Meeresfrüchte sowie dank der guten Dynamik der Geschäftsvolumen mit den Handelsketten leicht abgemildert.
- Italien, Spanien und Portugal haben die Krise gut überstanden, während Belgien und die Niederlande härter getroffen wurden.
- Nur bei den europäischen Warenflüssen und in der Schweiz wurde ein Umsatzanstieg verzeichnet.

### **Seetransport**

- Mitten in der Covid-19-Krise und gemäß den Empfehlungen der Regierung setzte das zur STEF-Gruppe gehörende Unternehmen La Méridionale den Passagierverkehr zwischen Korsika und dem Festland bis zum 11. Mai aus, und erst Anfang Juni normalisierte sich die Frequenz der Schifflinien wieder.
- Der Güterfrachtverkehr wurde aufrechterhalten, jedoch stark eingeschränkt und konzentriert sich nunmehr auf die Häfen Porto Vecchio und Propriano (Rückgang der Zahl der Überfahrten im betroffenen Zeitraum um 54%).

Für die erste Hälfte des Jahres 2020 insgesamt belief sich der Umsatz der STEF-Gruppe auf 1.491 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,5% entspricht.

Nächste Veröffentlichung:

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2020 am Donnerstag, 3. September 2020 nach Börsenschluss.

Pressekontakt: catherine.marie@stef.com - Tel: 01 40 74 29 64 / 06 35 23 10 88

Website: www.stef.com - ISIN Code: FR0000064271 - REUTERS Code: STE.PA - BLOOMBERG Code: STF.FP